

# Grundgesetz der Dickköpfigkeit – Ausgabe für Dackel

---

unter Vorsitz des Rauhaarteckels Ajax und seiner Gefährten: Caius, Bautz, Lump, Ares, Eddi,  
Gaius, Bossi und Axel

## Artikel 1 – Das Recht auf Widerborstigkeit

Jeder Dackel hat das uneingeschränkte Recht, stur zu sein.  
Dieses Recht gilt auch dann, wenn alle anderen mit dem Schwanz wedeln oder Sitz machen.  
Ein Nein mit Blick zur Seite zählt als bindend und unwiderruflich.

## Artikel 2 – Die Unverletzlichkeit des Rückzugsortes

Das Dackelloch, die Sofaritze oder der Hundkorb gelten als heiliger Ort der Ruhe.  
Kein Wesen darf ohne ausdrückliches Schnüffelsignal diesen Bereich betreten.  
Störungen können mit Knurren, Schnauben oder demonstrativem Wegsehen geahndet werden.

## Artikel 3 – Die Würde des Bellenlassens

Jeder Dackel darf bellen – gegen Türen, Schatten, Wind oder Behördenbescheide.  
Ein Bellen ist niemals sinnlos, sondern Ausdruck tiefer Weltkritik.  
Bellen darf nicht durch 'Aus!'-Rufe oder Leckerlitäuschungen unterdrückt werden.

## Artikel 4 – Die Freiheit der Futterwahl

Niemand darf einem Dackel Trockenfutter aufzwingen, wenn er Leberwurst vermutet.  
Der Verdacht auf besseres Futter rechtfertigt das Ablehnen jeder Mahlzeit.  
Zweifel an Napfinhalten dürfen jederzeit durch Winseln oder Scharren artikuliert werden.

## Artikel 5 – Die Gleichheit vor dem Spaziergang

Kein Mitglied der Dackelbande darf benachteiligt werden, weil es kleiner, runder oder langsamer ist.  
Spaziergänge sind gemeinschaftlich zu verweigern, wenn Ajax bockt.

Ein gemeinsamer Sitzstreik im Regen gilt als staatsbürgerliche Pflichtübung.

*Gegeben auf der Wiese hinter dem Zaun, beschlossen unter  
strengem Wedelverzicht und mit einstimmigem Bellen  
angenommen.*

*Kiel, im Juni 2025*

---